

Traditionskameradschaft
Fernspähtruppe e.V. im BDF
Der Vorstand
Ernst Krug
(1.Kameradschaftsleiter)



35315 Homberg/Ohm, den 23.09.06
Ehringshäuser Str. 4
Tel./Fax: 06635/7516
eMail: museumsopa@t-online.de

Außerordentl. Mitgl.-Versammlung 02./03.09.2006

Bericht für DDF



An einem wunderschönen Herbstwochenende veranstaltete die im April gegründete „Traditionskameradschaft Fernspähtruppe e.V.“ ihre erste außerordentliche MV in der Grillhütte von Herbornseelbach. Damit waren die Fernspäher 27 Jahre nach ihrer Verlegung wieder an ihren alten Standort zurückgekehrt, und sie sind auch wieder herzlich willkommen; was könnte dies deutlicher zeigen als die Tatsache, dass der Bürgermeister der Großgemeinde Herborn spontan der Traditionsgemeinschaft beiträt?

Der Einladung des Kameradschaftsleiters Ernst Krug waren rund 70 Mitglieder, Ehefrauen und Freunde gefolgt, darunter auch Kameraden der Dillenburgener Fallschirmjägerkameradschaft mit dem jüngsten Ritterkreuzträger Deutschlands, Herrn Herbert Fries in ihrer Mitte. Das Treffen begann mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken, das durch eine würdevolle Totenehrung eine ernste Note bekam. Am Vormittag hatte der Vorstand einen in der Nähe liegenden Gedenkstein für zwei 1977 im Dienst tödlich verunglückte Fernspäher und die Gräber verstorbener Kameraden besucht und überall Gestecke mit der Schleife der Traditionskameradschaft niedergelegt. Die Totenehrung am Nachmittag in Anwesenheit der Ehefrauen der Verstorbenen wurde untermalt von dem Lied „Ich hatt' einen Kameraden“, das Willi Daum auf der Trompete blies. Mit einem von Karl Säger verfassten und selbst vorgetragenen Gedicht „Kreta“ und dem gemeinsamen Singen des Fallschirmjägerliedes „Rot scheint die Sonne“ endete dann der offizielle Teil der Veranstaltung am Samstag.

Anschließend wurde bei einem zünftigen Grillabend noch lange im Kameradenkreis erzählt und gefeiert. Am Sonntag standen dann organisatorische Dinge und die Zukunftsplanung auf dem Programm, so wurde eine Wiederholung dieses Treffens im nächsten Herbst beschlossen, und bereits im Juni soll eine Fahrt nach Worms mit Stadtbesichtigung und Weinprobe stattfinden. Weitere Projekte sind in Planung. Als Kameradschaftsleiter Ernst Krug schließlich gegen Mittag seinen Kameraden eine gute Heimreise wünschte, konnten alle auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken.

